



Bereich Hauptverwaltung
Az:
Datum: 05.02.2008

2008/043
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2008	
Rat der Stadt	13.03.2008	

Betreff

Änderungen zum Stellenplan 2008

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt den Änderungen zum Stellenplan 2008 entsprechend den beigefügten Anlagen I – IV zu.

Beisenherz

Glöb

Sachverhalt

Stellenplanentwicklung 2005 – 2008

	2005	2006	2007	2008
Beschäftigte	586,98	596,70	614,27	622,551
Beamte	179,03	194,26	191,76	192,23
Summe	766,01	790,96	806,03	814,781

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2008

Stellenplan

Für den Nachtrag zum Stellenplan 2008 werden folgende Veränderungen vorgeschlagen:

- 5 kw-Vermerke (künftig wegfallend) werden angebracht
3 kw-Vermerke entfallen
- 10 Stellen werden bei Neubesetzung umgewandelt (ku-Vermerke)
- 18,014 vollzeitverrechnete Stellen werden eingerichtet , davon u.a.
 - 4,5 Stellen im Bereich Jugend und Familie
 - 5 Stellen in der Vestischen Arbeit
 - 3,014 Stellen im Immobilienmanagement
 - 2 Stellen im Bereich Tiefbau
- 8,26 vollzeitverrechnete Stellen fallen weg
- 2 Stellen werden angehoben
- sowie Veränderungen aufgrund organisatorischer, gesetzlicher und tarifrechtlicher Regelungen sowohl in der Bewertung, als auch im Stellenumfang

Insgesamt erhöht sich die Summe der vollzeitverrechneten Planstellen gegenüber dem Jahr 2007 von 806,03 auf 814,781 Planstellen.

Auswirkungen fiktive Jahreskosten

Die vorgeschlagenen Veränderungen führen zu Mehrausgaben im Personalbereich in Höhe von 601.020 € fiktiver Jahreskosten.

Im Einzelnen:

- Stelleneinsparungen (Anlage I)	- 379.680 €
- Neue Stellen (Anlage II)	+ 911.660 €
Vorauss. refinanziert	(337.170 €)
- Stellenanhebungen (Anlage III)	+ 7.000 €
- Nachrichtliche Änderungen aufgrund organisatorischer sowie gesetzlicher und tarifrechtlicher Regelungen(Anlage IV)	+ 62.040 €
Summe	+ 601.020 €

Die fiktiven Jahreskosten stellen die Auswirkungen für die folgenden Jahre dar. Grundlage zur Ermittlung der fiktiven Jahreskosten sind die Personalkosten einer Stelle für die Dauer von 12 Monaten einschließlich Arbeitgeberanteilen, Weihnachtsgeld usw. ohne die Versorgungsbezüge für pensionierte Beamte.

Soweit nicht die Kosten des Stelleninhabers ermittelt werden konnten, wurden Durchschnittswerte zugrunde gelegt.

Stellungnahme des Personalrates

Die Stellungnahme des Personalrates ist als Anlage V beigefügt und führte aus tarifrechtlichen, besoldungsrechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen nicht zu Veränderungen im Verwaltungsentwurf.

Weitere Erläuterungen sind als Anlage VI beigefügt mit Hinweisen zu

- kw-Stellen
- Interne/externe Besetzung neuer Stellen
- Auswirkungen auf den Personalkostenhaushalt 2008

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt 2008/043

I. Gesamtkosten:

davon

	Vermögens-HH	Verwaltungs-HH
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	€
- Einnahmen von Dritten:	€	€
= Städtischer Eigenanteil:	€	€

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Haushaltsstelle:
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis 2012 (HSK-Planung)
Personalkosten	€	601.020 €	€
Sachkosten	€	€	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	601.020 €	€

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- ☒ gesichert
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.